

Tagesdosis 12.9.2018 - Verschwörungstheorie oder Irrsinn?

Ein Kommentar von **Rüdiger Lenz**.

Auf Spiegel-Online fragt man sich, woher denn dieses Phänomen eigentlich komme, dass so viele, seit dem 11. September 2001 an so viele Verschwörungen glauben? Ja wo kommt das eigentlich her? Vielleicht wissen die Leser und Hörer dazu mehr als der Spiegel.

Ein paar Gedanken zum Spiegel: Dort glaubt man, dass Lee Harvey Oswald ganz alleine mit einem Repetiergewehr den Präsidenten John F. Kennedy erschossen hat. Nun, nachdem mit dem Gewehr FBI-Superschützen nicht hinbekommen haben, was Oswald gelang, darüber könnte man ja noch hinwegsehen- was komisch wäre. Doch was diese seltsam magische Kugel anging, die vorwärts und rückwärts, dann seitlich und abwinkelnd nach unten, gleich zwei Menschen traf, das ist eigentlich unmöglich. Kugeln verhalten sich beim Durchdringen von Körpern nicht so.

Bis heute haben das US-Militär oder ein anderes Militär auf dieser Welt nicht ein einziges Gewehr erfunden, das um Ecken schießen könnte. Oswald starb leider zu früh, als dass das Militär bei ihm nachfragen konnte, wie man so etwas denn hinbekommt. Vielleicht weiß der Spiegel da mehr? Heutzutage ist ja alles möglich.

Gestern vor siebzehn Jahren, da hatte die Physik frei, in New York. Präziser, genau dort, wo die Türme zerstaubten. Offiziell sind dort Flugzeuge in zwei Gebäude geflogen und haben drei Gebäude zerstaubt. Kennst du das Wort zerstaubt? Die drei Türme sind nämlich nicht zusammengekracht. Sie haben sich fast komplett in Staub aufgelöst. Es gibt Videos von Stahlträgern, die nach dem sogenannten Zusammensturz hunderte Meter in der Höhe standen und dann, wie von Geisterhand, zerstaubten. Vermutlich standen die Gebäude unter einer physikalischen Waffe oder unter einer Physik, die uns Sterblichen völlig unbekannt ist. Würde man den Spiegel-Autoren diese Bilder und Videos vorführen, so würden sie vermutlich sagen: *Weiß ich auch nicht, aber das ist kein Indiz dafür, dass... .*

Komisch an all den Verschwörungstheorien ist nicht, dass einige davon komplett erfunden sind, so wie die, dass es die Stadt Bielefeld gar nicht gäbe. Es gibt sie, ich war öfters schon in Bielefeld. Oder außerirdische Raumfahrzeuge. Es gibt sehr viele falsche Bilder oder Videos über diese seltsamen Fluggeräte. Doch auch sehr viele Bilder und Videos, die den kritischsten Analysen standhalten. Auch gibt es viele Videoaufnahmen der NASA aus ihrer um den Orbit kreisenden Raumstation, bei denen die Insassen an Fäden oder sonstigen Halterungen befestigt scheinen, um die Schwerkraft vorzutäuschen. Was nicht heißen soll, alles was die NASA macht, sei ein Fake oder ich würde nun schreiben, dass es keine ISS-Raumstation gäbe. Ich weiß es schlichtweg nicht, denn ich war noch nicht dort, bin also auf Bild- und Videomaterial der NASA angewiesen und muss es dann glauben. Auch gibt es auf "Kulturstudio" ein interessantes Telefongespräch mit einem Hochschulprofessor, der bei der NASA anruft und nach Originalbildern vom Weltraumteleskop Hubble nachfragt. Heraus kam bei dem Gespräch, dass es weder Bilder vom Hubble-Teleskop gibt

noch Videos von Reparaturarbeiten am Hubble-Teleskop. Wir müssen es glauben oder auch nicht. Wie so vieles, das man uns erzählt.

Jetzt kann man natürlich, wie es Spiegel-Online tut und sicher so gut wie alle Mainstreammedien es auch tun, alles glauben und nichts hinterfragen. Denn es kommt ja alles von irgendwelchen offiziellen Stellen. Und die hinterfragt man nicht. Hinterfragt man sie, macht man sich bei denen lächerlich, die nie hinterfragen. Seltsam, aber so ist es.

Ist die Geschichtsschreibung richtig? Bevor das Lachen anfängt: Die Geschichte schreiben immer die Sieger. Ist der Geschichtsablauf, der uns in der Schule beigebracht wird wirklich so abgelaufen? Unter den Vorzeichen, die uns dort erklärt werden? Durchläuft man die Schule und ihr Wissen und ihre Bildung, dann ist man auf das konditioniert, was sie uns in unsere Hirne eingestampft haben. Doch gibt es immer wieder Artefakte, die dem widersprechen: Verbotene Archäologie, nennt man diese Artefakte. Steinwände, so schwer, dass selbst heutige Schwerlastler sie weder tragen noch, dass Schwerlastkräne sie in die gewünschte Höhe heben könnten. Wurden wir über die Pyramiden belogen? Was sind sie? Gräber und Messinstrumente oder Messobjekte? Auch hier, bei den Pyramiden, hat der Sieger, er hieß Napoleon Bonaparte, die Geschichte über die Pyramiden und Ägypten geschrieben.

Es gibt so unglaublich viele Dinge auf diesem Planeten, für die der Mainstream eine sehr einfache und obskure Erklärung parat hat. So auch über die Kornkreise. Was sind sie? Wer erstellt sie und zu welchem Zweck werden sie hergestellt? Ist es Kommunikation? Mit wem? Das zwei Rentner sie machen sollen, das erklärt man uns schon seit dreißig Jahren. Die müssten heute ziemlich alt und sportlich sein. Auch müssten sie geräuschlos und oft irgendwie unsichtbar sein oder blitzschnell ihre Kornkreise platt treten. Vieles dürfen und sollen wir nicht wissen. So scheint es zu sein. Aber warum sollen wir über so vieles im Unklaren gehalten werden. Was ist der Grund dafür, dass es so viele Geheimnisse gibt, die der Staat, besser, fast alle Staaten zusammen, vor uns kleineren Menschen verbergen? Vielleicht deswegen, um uns weiter beherrschen zu können? Was würden wir denken, wir wüssten um Außerirdische? Was, sie würden sich uns zeigen? Was wäre, wir wüssten, dass es schon viele Hominiden vor uns auf diesem Planeten gab, viele Hochzivilisationen schon vor 500.000 Jahren? Was, wir wüssten, dass der CIA-Chef Allen Dulles den Befehl zur Ermordung Kennedys gegeben hat? Was würden wir denken? Das wir für die nur Mittel zum Zweck sind? Was wäre, wir wüssten, dass die Physikbücher in Schulen eine Physik erklären, die nicht die ist, die im Geheimen operiert? Genau das verbirgt sich hinter den Verschwörungstheorien. Dass man uns etwas weismacht, das nicht stimmt. Das man uns schlichtweg für dumm verkauft, nur deswegen, um über uns immer weiter herrschen zu können. Sie sagen, sie wissen ganz genau, was für uns gut ist. Wärt ihr euch selbst überlassen, dann herrschte Sodom und Gomorrha über diese Welt. Sie tun also nur Gutes für uns. Dass das ein Paradox ist, darauf kommen die gehirngewaschenen Menschen leider nicht. Denn sie, das sind Menschen, wie auch wir es sind. Folglich müssten sie sich ja auch vor sich selbst schützen. Und da sie es gar nicht tun, ist dies der Beweis dafür, dass sie uns anlügen damit, sie täten alles nur zu unserem Wohle.

Man könnte sich auch fragen, wieso denn die meisten Menschen den Irrsinn der Normalität leben, ihn glauben und ständig wiederholen. Vielleicht ist der Mensch gar nicht so klug, wie er tut. Vielleicht ist er viel naiver, als er denkt. Kognitionsforscher betrachten Klugheit als das Gesamtwissen eines Einzelnen, wie er sein Leben zu seinen Gunsten lebt. Das Gleiche gilt auch für die Spezies. Und da sind wir Menschen noch nicht einmal Durchschnitt. Eher unteres Drittel, was die Intelligenz unserer Art angeht. Die wird nämlich auch daran bemessen, wie lange die Art schon zu ihren Gunsten lebt, sprich überlebt hat. Der Hai ist schon viele Millionen Jahre alt. Uns kommt er nicht so klug vor. Aber können wir es ihm nachmachen? 25 Millionen Jahre hier überleben? 25 Millionen Jahre solche Trottel ertragen, wie derzeit im Bundestag? 25 Millionen Jahre Merkel, Schröder, Kohl oder sonst so jemanden? Na, da müssten sich mehrere Sprünge in unserem Bewusstsein vollziehen, sollten wir in 25 Millionen Jahren noch hier sein. Derzeit sieht das nicht einmal nach eintausend Jahren Überleben aus. Eher weniger.

Verschwörungstheorien: Offiziell gab es zu Chemnitz zwei Verschwörungstheorien zum selben Thema. In Chemnitz gab es Hetzjagden, so die Kanzlerin und es gab keine, so der Verfassungsschutz-Chef Maaßen. Was ich, also der Autor dazu meint, ist unerheblich. Oft ist es so, dass wir im Fundus der Theorien immer die nehmen, deren Stimmigkeit zu unseren Weltbildern passt. Egal ob wahr oder unwahr. Ich beobachte das auch häufig an mir. Oft irre ich mich und nehme eine falsche Theorie an. Ich bemerke das dann erst später und denke dann, wie einfach man sich doch selbst täuscht und nicht bemerkt, es bei anderen aber sofort feststellt. Chemnitz war für mich so eine Selbsttäuschung. Irgendwann fängt man an zu glauben, was man glauben will. Ohne dass Fakten das absichern. Ich glaube, es geht allen so. Die einen merken es dann und die anderen merken es vielleicht nie. Und nebenbei bemerkt: Wer glaubt schon einem Verfassungsschutz-Chef, wenn er die Wahrheit sagt, offiziell.

Verschwörungstheorien sind, wie hier viele bereits wissen, eine Erfindung der CIA, um Nachfragen von Geschehnissen mit wichtigen Bezug zur Gegenwart zu verhindern. Menschen zu diskreditieren, sie zu brandmarken. Selbstdenken kann ohne den Makel, Verschwörungstheoretiker zu sein, vielleicht gar nicht stattfinden. Denn jeder der nachhakt, muss eine Ermittlungstheorie entwickeln, an der er sich entlang hangelt.

Übrigens, die erste Verschwörungstheorie, die ich hörte, war die vom Weihnachtsmann. Und die habe ich für kurze Zeit geglaubt. Dann kam der Osterhase hinzu.

Quellen

<https://www.youtube.com/watch?v=6AU08opV090&t=841s>

<http://wheredidthetowersgo.com>

<https://www.youtube.com/watch?v=Th-s3dbboJQ>

<https://www.youtube.com/watch?v=DO2GWJrcruU>

<https://www.youtube.com/watch?v=qZedo4KZpZU>

<https://www.youtube.com/watch?v=qnXkgxFC30s>

+++

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.

+++

*Alle weiteren Beiträge aus der Rubrik „**Tagesdosis**“ findest Du auf unserer Homepage: [hier](#) und auf unserer [KenFM App](#).*

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier: <https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>